

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche Therapiewoche und Heilmittel-Ausstellung 1969

[urn:nbn:de:bsz:31-219136](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-219136)



Deutsche Therapiewoche und Heilmittel- Ausstellung 1969

Aus der Ausstellungs- und Kongreßstadt Karlsruhe:

Geschäftsführer Hermann Kunz

Wie die umseitige Übersicht zeigt, bietet auch das Jahr 1969 eine interessante Palette an Ausstellungen und Kongressen.

Therapiewoche und Heilmittelausstellung

Dominierend bleibt hierbei nach wie vor die nunmehr zum 21. Mal stattfindende Therapiewoche und Heilmittelausstellung (30. August bis 6. September) sowohl der Bedeutung nach als auch im Hinblick auf die Zahl der Besucher. Diese ärztliche Fortbildungsveranstaltung ist ein nicht mehr wegzudenkendes Element im Leben dieser Stadt. Mit ihren 5000 bis 6000 Besuchern stellt sie weit und breit den größten Ärztekongreß dar, an dem sich seit vielen Jahren eine größere Gruppe japanischer Ärzte regelmäßig beteiligt. Das diesjährige Programm umfaßt etwa 150 Referate. Als Kongreßsäle stehen die beiden Häuser des Bad. Staatstheaters zur Verfü-

gung. Daneben finden zur Vertiefung des Wissens Veranstaltungen im kleineren Kreis statt, dargeboten als Diskussionskreise, Kurse oder Demonstrationen. Wegen des großen Raumbedarfs werden hierfür zum Teil Schulsäle in dem benachbarten Wirtschaftsgymnasium in Anspruch genommen und entsprechend ausgestattet. Soweit es sich um Demonstrationen am Menschen handelt, werden die Veranstaltungen in den hiesigen Kliniken durchgeführt.

Als besonders instruktives Mittel ärztlicher Fortbildung hat sich das von einer schweizerischen pharmazeutischen Firma entwickelte Eidophor-Farbfernsehverfahren herauskristallisiert. So bietet die Kongreßleitung während der diesjährigen Therapiewoche an drei Nachmittagen Direktübertragungen aus den städtischen Krankenanstalten an. Rund 1100 Kongreßteilnehmer können den Ablauf einer Operation oder einer anderen medizinischen Demonstration im Rahmen dieser Live-Sendung verfolgen.

Die Heilmittelausstellung belegt mit rund 260 Firmen sämtliche verfügbaren Hallen im Bereich des Kongreßzentrums am Festplatz. An ihr beteiligen sich die bedeutendsten Firmen der pharmazeutischen, apparativen und diätetischen Industrie. Eine wissenschaftliche Sonderschau in der Nancyhalle mit ausgewählten medizinischen Themen verdient besondere Erwähnung.

Medizin und Technik

■ Eine weitere medizinisch-wissenschaftliche Veranstaltung gelangte 1969 zum ersten Mal in Karlsruhe zur Durchführung: Es war die 1. Diagnostikwoche vom 6. bis 10. Juni in Verbindung mit einer Fachausstellung unter der Bezeichnung „Medizin und Technik“. Auch diese Tagung sprach in erster Linie den Arzt an; sie kann als wertvolle Ergänzung zur Therapiewoche angesehen werden.

Sicherheit 69

■ Ebenfalls neu für Karlsruhe und vom Thema her sehr interessant war die Ausstellung „Sicherheit 69“ in Verbindung mit einer Tagung. Sie wurde vom 12.—20. Juli veranstaltet. An ihr beteiligten sich zahlreiche Verbände, Behörden und Organisationen. Während die Tagung für den mit Sicherheitsfragen beauftragten Fachmann vorgesehen war, stand die Ausstellung auch der Bevölkerung offen.

Wegen der besonderen Bedeutung für den Schutz des Menschen im Straßenverkehr, Beruf und Heim erfuhr diese Veranstaltung die Unterstützung durch das Land Baden-Württemberg und die Stadt Karlsruhe.

Deutscher Sparkassentag

■ Eine zwar nicht spektakuläre, aber im Jahr 1969 besonders hochaktuelle Tagung war der bereits vor Erscheinen dieses Wirtschaftsspiegels stattgefundene Deutsche Sparkassentag am 23. und 24. April. Er führte prominente Persönlichkeiten nach Karlsruhe. So referierten u. a. Bundesfinanzminister Strauß, Bundeswirtschaftsminister Schiller und Bundesbankpräsident Blessing über Fragen der Währungsstabilität.

Bürofachausstellung

— Vom 1. bis 4. Oktober werden die Hallen am Festplatz die im zweijährigen Turnus zur Durchführung gelangende Bürofachausstellung beherbergen. Obwohl die Ausstellung nur regionalen Charakter trägt, erfreut sie sich immer wieder eines regen Besuchs, bedingt durch die nicht stillstehende Rationalisierung im Büro. Diese Veranstaltung zählt inzwischen zum festen Bestand Karlsruher Ausstellungen.